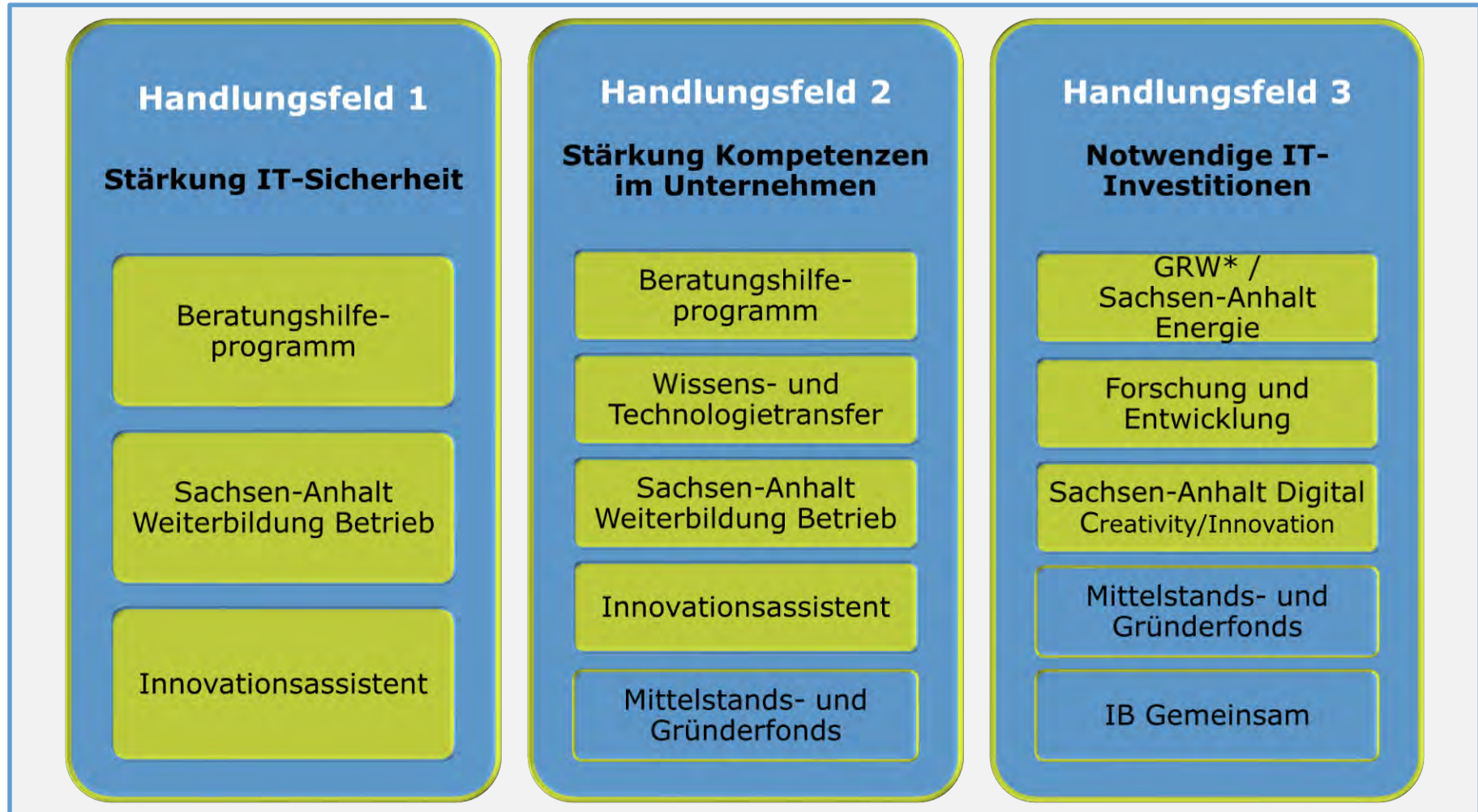


Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt – Ihr Förderdienstleister



Wir fördern. Aktiv für alle.

Andreas Leupold
22. März 2019



*Brancheneinschränkung gemäß Positivliste und kein Förderungsausschluss in den landesspezifischen Regelungen zur GRW



Wer wird gefördert?

- **KMU** mit Sitz oder Betriebsstätte in Sachsen-Anhalt

Was wird gefördert?

- Schwerpunkt: **Entwicklung von Produkten**
- Entwicklung und Einsatz (Produktion) innovativer audiovisueller Medienproduktionen, insbesondere mit interaktiven Inhalten (z. B. *Games, Apps, Websites, Softwareanwendungen, visuelle Effekte, virtuelle Realität*)



Wie wird gefördert?

- Zuschuss bis zu 90 %, max. 130.000 € (*De-minimis-Beihilfe!*)
- Förderhöchstgrenzen:
 - 10.000 € für Projektentwicklung
 - 120.000 € für Produktion, davon 10.000 € für Vertrieb
- Förderfähige Ausgaben: Investitionen, Sach- und Verwaltungsausgaben, Personalausgaben (*zusätzlich eingestelltes Personal und für Stammpersonal*)
- Bagatellgrenze: 5.000 €
- Projektlaufzeit: max. 24 Monate

Beispiele

Digitalisierung von Lehrer-
Arbeitsmappen und
Unterrichtsmitteln für digitale
Tafeln

innovative audiovisuelle
Medienproduktion als museale
Begleitung zu Ausstellungen

Entwicklung und Installation einer
Audio-Licht-Raum-Installation

Erschaffung einer Online-Plattform,
die als Netzwerk zwischen
Bildungseinrichtungen,
Unternehmen, Schülern und
Auszubildenden fungieren soll

Digitaler, intelligenter, persönlicher
Innovationsassistent (App)

Wissensvermittlung und
Ausbildung mit virtueller Realität

Crossmedialer, zukunftsweisender
Onlineauftritt

Produktion einer
dokumentarischen Webserie

Entwicklung und Herstellung einer
App, die ohne die Verwendung von
QR- oder Barcodes digitale Inhalte
auf Printmedien sichtbar macht

experimentelles audiovisuelles
Labor für neue dokumentarische
Erzählformen im Internet

Vorbereitung von Kursteilnehmern
auf die Prüfungen mit Hilfe einer E-
Learning-Plattform und eines
Virtuellen Lehrsaales

musikalische Virtual Reality-
Experience, die über eine App (per
Smartphone oder VR-Brille) erlebt
werden kann

Wer wird gefördert?

- **KMU** mit Sitz oder Betriebsstätte in Sachsen-Anhalt

Was wird gefördert?

- Schwerpunkt: **Entwicklung von Prozessen**
- investive Digitalisierungsvorhaben von:
 - Produkten und Produktionsprozessen
 - Geschäftsmodellen und -abläufen
 - Außendarstellung, Marketing, Kommunikationsdesign
 - IT-Sicherheit



Wie wird gefördert?

- Zuschuss bis zu 70 %, max. 70.000 € (*De-minimis-Beihilfe!*)
- keine Teilgrenzen für die Teilprojekte Konzeptentwicklung und -umsetzung
- Förderfähige Ausgaben: Investitionen, Sachausgaben, Leistungen Dritter, Personalausgaben (*nur für zusätzlich eingestelltes Personal!*)
- Bagatellgrenze: 3.000 €
- Projektlaufzeit: max. 12 Monate

Beispiele

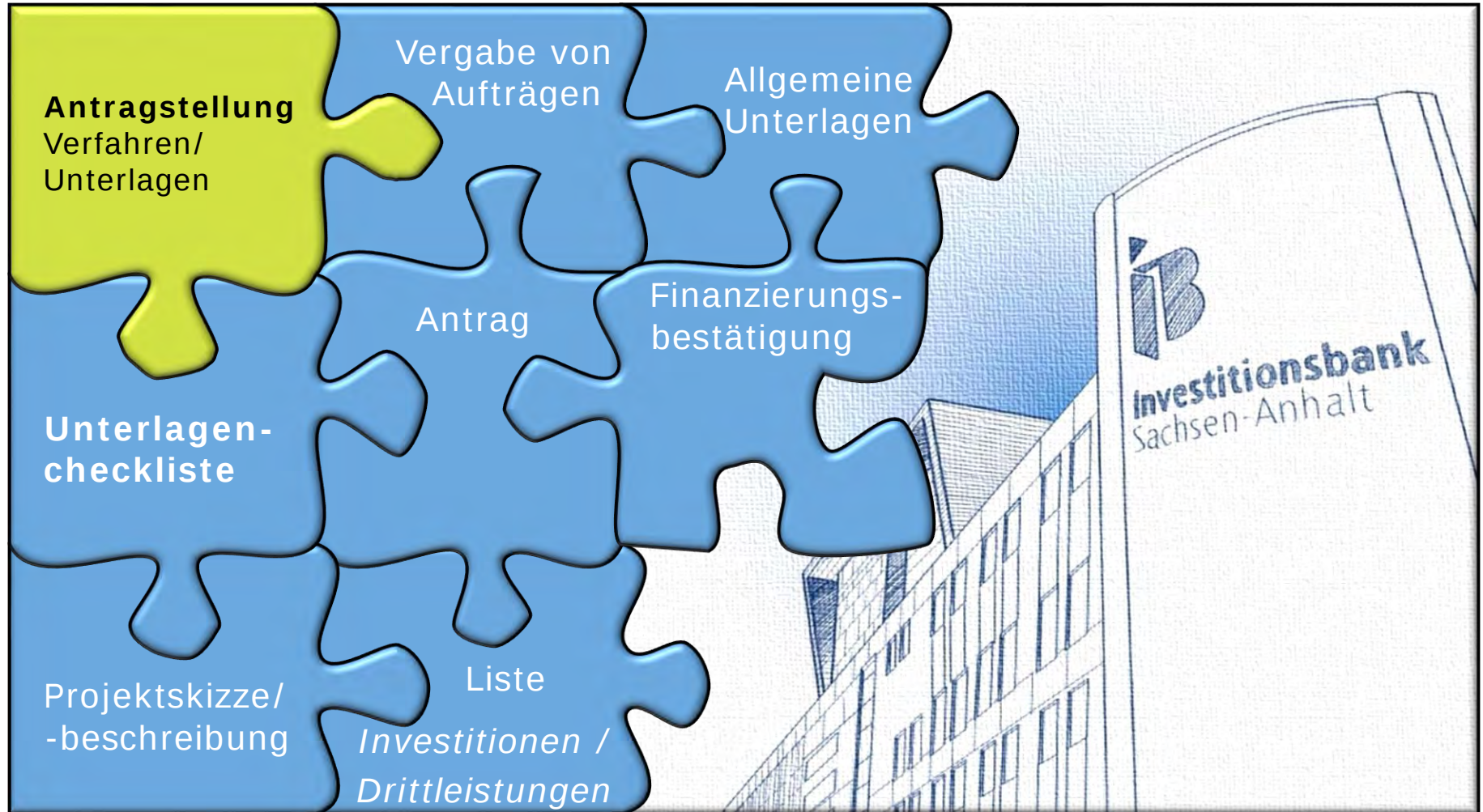


WIE WIRD AUSGEZAHLT?

- Erstattungsprinzip: Auszahlungsantrag für bereits getätigte Ausgaben (auch in Teilbeträgen möglich)
- Nachweis durch Vorlage quittierter Rechnungen im Original
- Die Prüfung der Personalausgaben erfolgt mit der für die Bemessung der Pauschale maßgeblichen Einstufung (Qualitätsstufen) und der geleisteten Projektstunden (Stundennachweis)

Qualitätsstufen	EUR pro Stunde
für einfache Tätigkeiten, für die keine berufliche Ausbildung erforderlich ist	13
für Tätigkeiten, für die eine abgeschlossene berufliche Ausbildung oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung erforderlich ist	18
für höherwertige Tätigkeiten wie die Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und anderen Dienstleistungen, die eine Hochschul- oder vergleichbare Ausbildung erfordern	24

Was ist für die Antragstellung erforderlich?



Ablauf des Verfahrens und Prozessschritte

Beratung

Antragstellung/
Prüfung

Entscheidung/
Bewilligung

Auszahlung/
Verwendungs-
nachweis

Frühzeitig !!!

Unterstützung

**Investitionsbank
Sachsen-Anhalt**

- Hotline
- Regionale Förderberater
- Beratungssprechtag
in Kooperation mit

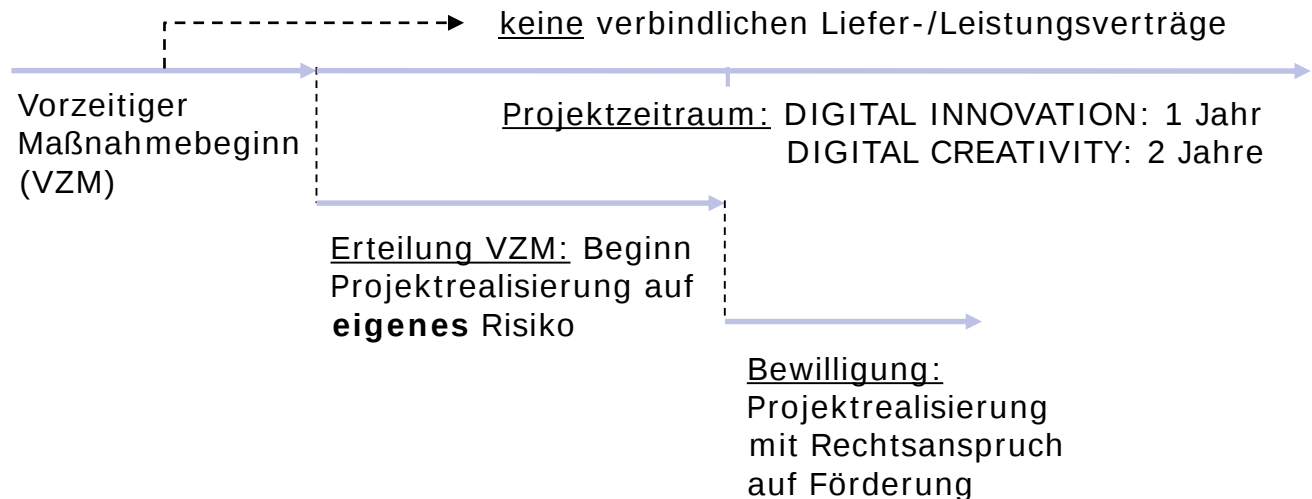
- Investitionsbank
Sachsen-Anhalt
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-
Bitterfeld | Dessau | Wittenberg mbh
- Stadt Dessau-Roßlau,
Amt für Wirtschaftsförderung

Wirtschaftsförderungs-
gesellschaft Anhalt-
Bitterfeld | Dessau |
Wittenberg mbh

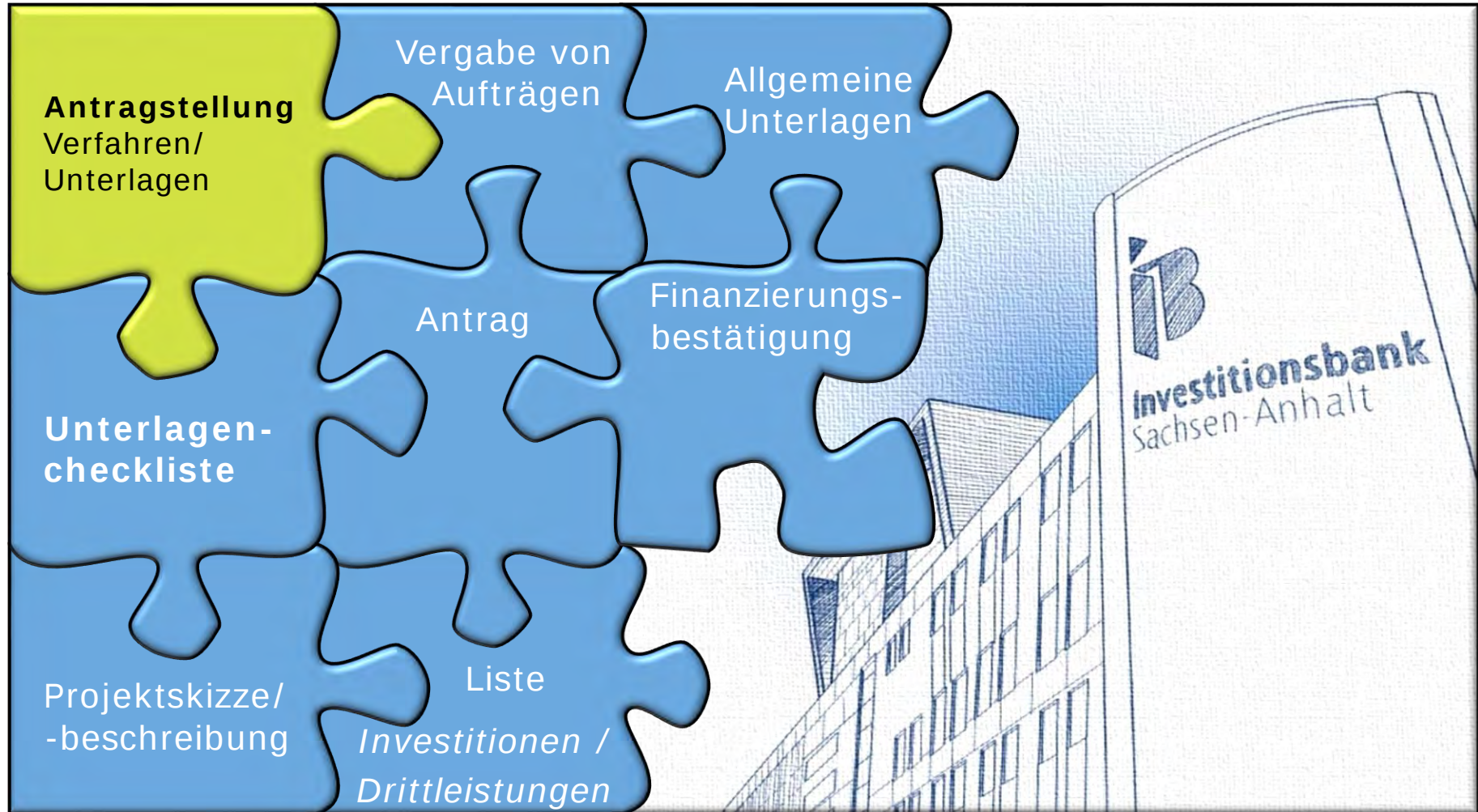
Standorte:

Lutherstadt Wittenberg
03491 462254

Dessau-Roßlau
0340 230120



Was ist für die Antragstellung erforderlich?



- ☐ 1. Antragsformular (IB-Formblatt)
- ☐ 2. Ausführliche Beschreibung/Darstellung des geplanten Vorhabens anhand einer Projektskizze mit folgendem Inhalt:
 - Projektbeschreibung (Idee oder Vision bezogen auf das beabsichtigte Ergebnis)
 - schlüssige Analyse der jeweiligen Ausgangssituation **Ist-Analyse !!!**
 - belastbare Bedarfserhebung mit Feststellung des innovativen Mehrwertes
 - Erläuterungen zu den wirtschaftlichen Effekten **Wirtschaftlichkeitsbetrachtung !!!**
 - Umsetzungs- und Zeitplanung **z.B. Zeitersparnis in % od. Stunden -> Umsatzsteigerung**
 - Sofern bereits vorliegend das Konzept zur Projektumsetzung
 - Erläuterung der Einzelansätze im Ausgaben und Finanzierungsplan
 - Beschreibung des benötigten zusätzlichen Personals und Darstellung der erforderlichen Qualifikation und Berufserfahrung entsprechend der Tabelle in Nr. 5.2.2 der Richtlinie
- ☐ 3. Investitionsgüterliste und Beschreibung der benötigten Leistungen Dritter **Was/Warum/Welche Höhe? !!!**
- ☐ 4. Finanzierungsbestätigung der Hausbank oder des Steuerberaters oder Wirtschaftsprüfers für den Eigenanteil und sofern zutreffend Unterlagen zu weiteren beantragten Fördermitteln und Finanzierungshilfen für das Projekt
- ☐ 5. aktueller Handelsregistrauszug (nicht älter als 6 Monate) bzw. Gewerbeanmeldung, ggf. Handwerkskarte
- ☐ 6. KMU-Erklärung (IB-Formblatt)
- ☐ 7. Erklärung des Unternehmens zur Frage eines Unternehmens in Schwierigkeiten (IB-Formblatt)
- ☐ 8. De-minimis-Erklärung (IB-Formblatt)
- ☐ 9. Erklärung zur Vergabe von Aufträgen (IB-Formblatt)
- ☐ 10. Erhebungsbogen juristische Person (IB Formblatt)
- ☐ 11. Erklärung zur Datenverarbeitung (IB-Formblatt)
- ☐ 12. Ggf. Vollmacht für Dritte (IB-Formblatt)
- ☐ 13. Unterschriftskarte (IB-Formblatt)

Sachsen-Anhalt DIGITAL CREATIVITY – Unt.-Checkliste

- ☐ 1. Antragsformular (IB-Formblatt)
- ☐ 2. Ausführliche Projektbeschreibung des geplanten Vorhabens mit folgendem Inhalt:
 - Idee/Vision bezogen auf die audiovisuelle Medienproduktion, vorbereitende Maßnahmen, beabsichtigtes Ergebnis der Projektentwicklung
 - Produktionskonzept (Produktbeschreibung, Marktanalyse, Produktionstechnologie, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Innovationsgrad, Organisation)
 - Marketingstrategie einschließlich Marketing-Controlling
 - Beschreibung, wie das Projekt zur Entwicklung und Stärkung des Medien- und Kreativstandortes Sachsen-Anhalt oder zur Nachwuchsentwicklung im Medien- und Kreativsektor beiträgt oder – soweit es sich um audiovisuelle Medienproduktionen mit wissenschaftlichem Inhalt handelt – einen Effekt auf dem Gebiet der Wissenschaften (in Forschung und Lehre, in der Wissenschaftskommunikation oder in Schulen) erzielt
 - Zeitplan
- ☐ 3. Erläuterung der Angaben im Ausgaben- und Finanzierungsplan
 - Beschreibungen der benötigten Dienstleistungen und ggf. technischen Ausstattung,
 - Beschreibung des benötigten Personals und Darstellung der erforderlichen Qualifikation und Berufserfahrung entsprechend der Tabelle in Nr. 5.2.2.2 der Richtlinie; Sofern Ausgaben für Stammpersonal gefördert werden sollen: Erläuterung, warum das Projekt sonst nicht oder nicht in dem geplanten Umfang durchgeführt werden könnte und dass diese Personalausgaben nicht aus anderen öffentlichen Mitteln finanziert werden (dazu gehören auch Mittel der Arbeitsmarktförderung)
- ☐ 4. Finanzierungsbestätigung der Hausbank (IB-Formular) oder des Steuerberaters oder Wirtschaftsprüfers für den Eigenanteil und sofern zutreffend Unterlagen zu weiteren beantragten Fördermitteln und Finanzierungshilfen für das Projekt
- ☐ 5. Investitionsgüterliste (sofern Investitionen durchgeführt werden)
- ☐ 6. aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 6 Monate) bzw. Gewerbeanmeldung, ggf. Handwerkskarte
- ☐ 7. KMU-Erklärung (IB-Formblatt)
- ☐ 8. Erklärung des Unternehmens zur Frage eines Unternehmens in Schwierigkeiten (IB-Formblatt)
- ☐ 9. De-minimis-Erklärung (IB-Formblatt)
- ☐ 10. Erklärung zur Vergabe von Aufträgen (IB-Formblatt)
- ☐ 11. Erhebungsbogen juristische Person (IB Formblatt)
- ☐ 12. Erklärung zur Datenverarbeitung (IB-Formblatt)
- ☐ 13. Ggf. Vollmacht für Dritte (IB-Formblatt)
- ☐ 14. Unterschriftskarte (IB-Formblatt)

Regionale Ansprechpartner

		Sebastian Knabe	Doris Knöfel	Andreas Leupold
Zuständigkeit Landkreise/ kreisfreie Städte		Altmarkkreis Salzwedel Börde Stadt Magdeburg (3)	Burgenlandkreis Saalekreis Salzlandkreis Mansfeld-Südharz Stendal Stadt Halle (2)	Wittenberg Anhalt-Bitterfeld Jerichower Land Harz Stadt Dessau-Roßlau (1)
Beratungs- sprechtag IB Regional		Salzwedel: 03901845545	Merseburg: 03461401024 Bernburg: 03471301180 Stendal: 03931607880 Sangerhausen: 034645459913	Anhalt-Bitterfeld: 03494638366 Dessau-Roßlau: 0340230120 Halberstadt: 0394159703737 Lutherstadt Wittenberg: 03491462254
Regional- büro			Halle, Marktplatz 1 (Termine: Hotline 0800 56 007 57)	
Kontaktdaten Telefon Handy E-Mail Fax Hotline: 0800 56 007 57		0391 589 1766 sebastian.knabe@ib-lsa.de 0391 589 8080	0391 589 8528 0172 4430294 doris.knoefel@ib-lsa.de 0391 589 8080	0391 589 1608 0174 1863331 andreas.leupold@ib-lsa.de 0391 589 8080

Zuschussprogramme (Gewerbe)

Themen	D	Programm (Stand 26.11.18)	Wer?	Was?	Wieviel? (absolut in Euro)
Existenzgründung	x	ego.-START	• gründungswillige natürliche Person	• Stipendium (Hochschulabschluss < 5 Jahre und innovative/techn./wissensbasierte Gründungsidee) • Coaching (Beginn: Vorgründungsphase) • Machbarkeitsstudie (z.B. f. Kreditentscheidung)	• max. 2.000/Monat + 100 Kinderbetreuung/ Monat für max. 18 Monate • bis 90%, max. 5.400 • bis 90%, max. 18.000
	x	ego.-Wissen	• Regionalträger ¹	• Gründerseminare	• vor Gründung: 60h / nach Gründung: 200h
	x	ego.-Gründungstransfer	• Regionalträger: Hochschule Land ¹	• Personalausgaben (Gründerteam) • Sachausgaben	• 100%, max. 75.000 pro Gründer (max. 3 Einzelpersonen pro Gründerteam)
	x	Meistergründungsprämie	• Handwerksmeister Ziel: Gründung	• Investitionen/Betriebsmittel (<u>nicht</u> förderfähig Personal-/ Barausgaben/Bauinvestition) • erstmalige Neugründung/Übernahme	• 10.000 bei mind. 15.000 Ausgaben • Wichtig: Antragstellung <u>über</u> Handwerkskammer / Gründung <u>nach</u> Bewilligung
Investition		GRW	• KMU • Nicht-KMU m.E.	• Sachkosten (z.B. Neubau/neue Maschine) <u>oder</u> • Lohnkosten	• 5 bis 30% <u>oder</u> • 10 bis 15%
				• Fördervoraussetzungen (betriebsstättenbezogen): a) Förderfähigkeit des Unternehmens² b) Förderfähigkeit der Investition (Neubau Gebäude/Anschaffung neuer Wirtschaftsgüter) <u>nicht</u> förderfähig: z.B. Grunderwerb/Eigenleistungen/gebrauchte Wirtschaftsgüter u.a.) c) Schaffung/Sicherung Dauerarbeitsplätze 1.) mind. 10% Zuwachs an DAP oder 2.) mind. 1 DAP + Afa-Kriterium (<i>Afa-Kriterium: Investitionsbetrag entspricht mind. dem 1,5-fachen der in den letzten drei Jahren durchschnittlich verdienten Abschreibungen</i>) oder 3.) Sicherung DAP + Afa-Kriterium + keine Besetzungspflicht durch frühere GRW-Förderung	
	x	Sachsen-Anhalt Energie	• KMU • Nicht-KMU • kommunale Eigenbetriebe	• Energieeffizienzmaßnahmen/Maßn. z. Nutzung erneuerbare Energien/Energiesparcontracting • Fördervoraussetzungen: a) Mindestinvestitionsvolumen (10T€ / 100T€) b) 20% Energieeinsparung (Basis letzte 3 Jahre) c) Verhältnis Energieeinsparung <-> Zuschuss oberer Schwellenwert: 4,0 d) Nachweis Energieaudit/-managementsystem	• 25 bis 50%, max. 200.000 (De-minimis!) • Wichtig: wenn Förderung > 200.000, dann nur Investitionsmehrkosten in Höhe von 35 bis 70%, max. 500.000

¹ Für die Inanspruchnahme dieser Fördermöglichkeiten ist vom Gründer der Kontakt zum jeweiligen Träger des Programms aufzunehmen

² GRW-förderfähiges Unternehmen (Positivliste des Koordinierungsrahmens genannt und kein Förderausschluss in den landesspezifischen Regelungen zur GRW)

Abk: m.E. = mit Einschränkung; D = De-minimis; KMU = Kleine/mittlere Unternehmen (bis 249 Mitarbeiter u. 50 Mio. Umsatz o. 43 Mio. Bilanzsumme; DAP = Dauerarbeitsplatz

Zuschussprogramme (Gewerbe)

Themen	D	Programm (Stand 26.11.18)	Wer?	Was?	Wieviel? (absolut in Euro)
Investition	x	Sachsen-Anhalt DIGITAL (Digital Creativity)	• KMU	• <u>innovative</u> + <u>audiovisuelle</u> Medienproduktionen (z.B. Apps, Games, Websites, Software, V/AR) • Personal-/Sachausgaben für Projektentwicklung/Produktion inkl. Vertrieb	• bis 90%, max. 130.000, Projekt: max. 2 Jahre; unter 5.000 <u>keine</u> Förderung • a) Projektentwicklung: max. 10.000 • b) Produktion: max. 120.000 davon Vertrieb: max. 10.000 • Pauschalwerte für Personalausgaben!!!
	x	Sachsen-Anhalt DIGITAL (Digital Innovation)	• KMU	1. Personal-/Sachausgaben 2. Drittleistungsausgaben 3. Investitionen <u>für</u>: • neue innovative, digitale Produkte/Verfahren/Dienstleistungen • Digitalisierung Geschäftsmodelle, Abläufe • digitale Vorgänge mit Außenwirkung • digitale Marketing-/Vertriebsstrategien • Einrichtung/Erhöhung IT-Sicherheit	• bis 70%, min 3.000, max. 70.000 • Pauschalwerte für Personalausgaben!!! • <u>nicht</u> förderfähig: Erwerb v. Hard-/Software, Telefone usw. ohne direkten inhaltlichen Projektbezug oder kein innovativer Mehrwert für Unternehmen
Innovation Forschung u. Entwicklung	x	Wissens- und Technologie- transfer	• KMU	• Innovationsberatungsdienste (techn./technolog. Innovationsmittler) • innovationsunterstützende Dienstleistg.	• bis 75%, • min. 500/1.000/3.000 je nach Dienstleistung, max. 200.000/KMU innerhalb von 3 Jahren
		FuE- Projektförderung	• KMU • Nicht-KMU m.E. • Forschungseinrichtungen • Hochschulen S-A	1. Personal-/Sachausgaben 2. Drittleistungsausgaben <u>für:</u>	
				• Industrielle Forschung • Experimentelle Entwicklung	• 25 bis 100%, max. 500.000 pro (Teil-)Projekt und Zuwendungsempfänger
				• Patent-/gewerbliche Schutzrechte (nur KMU i.R. eines FuE-Projekts) • Prozess- und Organisationsinnovation	• 50% max. 25.000 pro (Teil-)Projekt 15 bis 50%
Marketing	x	Messebeteiligungen	KMU, im Bereich: • prod. Gewerbe • Handwerk • Dienstleister m.E.	• Standmiete/-betrieb/-bau • Katalogeintrag, • Dolmetscher (max. 1.000), • Infomaterial (min. 500 bis max. 1.000), • Transport (min. 500)	• 75%, mind. 2.000/Gründer mind. 1.000 - max. 8.000/Inland (Gründer bis 12.000) - max. 16.000/Ausland (Gründer bis 24.000) • für max. 3 Besuche/Jahr • AUMA-Listung d. Messe (<u>nur</u> national/internat.)

Abkürzungen: m.E. = mit Einschränkung; D = De-minimis; **KMU**=Kleine/mittlere Unternehmen (bis 249 Mitarbeiter und 50 Mio. Umsatz oder 43 Mio. Bilanzsumme)

Zuschussprogramme (Gewerbe)

Themen	D	Programm (Stand 26.11.18)	Wer?	Was?	Wieviel? (absolut in Euro)
Beratung		Beratungshilfeprogr. für Unternehmen	• KMU	• Spezifische Beratungen zu betriebswirtschaftlichen, finanziellen, personellen, technischen und organisatorischen Problemen der Unternehmensführung • Leistung (Aufnahme i.R.d. Beratung möglich) Achtung: nicht nur einzelne Berater -> auch für Beratungsunternehmen möglich (akt. Leistungen siehe IB-Beraterpool) • förderfähige Beratungsanlässe flexibel	• bis 50%, max. 6.000/Beratungsprojekt (max. 1.600/Tagewerk)
Netzwerke	x	Cross Innovation	KMU (i.d.R. ≥ 5) aus Kreativwirtschaft/ kreatives Handwerk	• Netzwerkfähigkeit zur Entwicklung innovativer Produkte/Dienstleistungen • Personal-/Sachausgaben (Details siehe Merkblatt)	• bis 90%, bei einer Projektlaufzeit von ≤12 Monate min. 30.000, max. 65.000 >12 Monate min. 30.000, max. 195.000 • max. Projektlaufzeit: 36 Monate
Fachkräfte-sicherung	x	Innovations-assistent	KMU	• Personalausgaben • Fördervoraussetzungen: a) neuer Dauerarbeitsplatz b) Hochschulabsolvent c) neues Tätigkeitsfeld im Unternehmen	bis 50%, max. 2.500/Monat für max. 24 Monate und max. 2 Assistenten
	x	Sachsen-Anhalt Weiterbildung Betrieb	• KMU • Nicht-KMU m.E.	• Betriebliche Weiterbildung (Seminare) inkl. Reise-/Übernachungskosten	• 40 bis 80%, min. 1.000 Seminarkosten/Projekt
				• Zusatzqualifikation für Auszubildende inkl. Reise-/Übernachungskosten	• 40 bis 80%, min. 1.000 Seminarkosten/Projekt
				• Personal- und Organisationsentwicklung (KMU ab 10. Beschäftigte)	• 60 bis 80%, max. 10 Tage je 1.000 (Σ 10.000) • Beraterleistung
Antragsfrist: min. 6 Wochen <u>vor</u> Anmeldung, 3 vergleichbare Angebote verschiedener Anbieter					

Abk: m.E.= mit Einschränkung; D=De-minimis; KMU=Kleine/mittlere Unternehmen (bis 249 Mitarbeiter u. 50 Mio. Umsatz o. 43 Mio. Bilanzsumme; DAP=Dauerarbeitsplatz

Finanzierungsprodukte für Firmenkunden (Gründer)

Produkte ¹ / Kriterien	Existenzgründungen			
	Gründung - Sachsen-Anhalt IMPULS			Sachsen-Anhalt MUT
	IB-Gründungsdarlehen	IB-Mezzaninedarlehen für innovative Gründungen	IB-Nachfolgedarlehen	IB-Zwischenfinanzierung
Antragsteller	Gründer (KMU)	Gründer (Kleine Unternehmen)	Privatperson/Gründer	Gründer (KMU)
Art/Umfang d. Darlehens in T€	i.d.R. min. 10 bis max. 500	i.d.R. min. 25 bis max. 500	i.d.R. min. 25 bis max. 3.000	
Investitionen, insbesondere	✓	✓	✓	✓
❖ Untern.-übernahme/Nachfolge	✗	✗	✓	✗
❖ Zwischenfinanzierungen	✗	✗	✗	✓
Betriebsmittel, insbesondere	✓	✓	✗	✗
❖ Auftragsvorfinanzierung	✓	✓	✗	✗
❖ Markteinführung/-erschließung	✗	✓	✗	✗
❖ FuE; Innovationen	✗	✗	✗	✗
Zinssatz nominal in %				
❖ ratingunabhängig	2,95	5,95	0,95	beihilfefrei
Laufzeit / Zinsbindung in Jahren	max. 15 / 10		max. 20 / 10	max. 3 / 3
Tilgungsfrei in Jahren	max. 2	5 (Bedingung)	max. 2	gesamte Laufzeit
Sonstiges	bis 5 Jahre nach Aufnahme der Geschäftstätigkeit möglich			
		innovatives Vorhaben erforderlich (Nachrangdarlehen)	Unternehmensübernahme durch Privatperson und Gründer	- nur Zwischenfinanzierung Zuschüsse/ öffentlicher Mittel - flexible Laufzeiten
	Gesamtfinanzierung in Kombination bis max. 3 Mio. €			

¹Vorbehaltlich des Vorliegens der Fördervoraussetzungen/Konditionen; Stand: 20.04.2017

Finanzierungsprodukte für Firmenkunden

Produkte ¹ / Kriterien	Mittelstand-Sachsen-Anhalt MUT					
	IB-Mittelstands-darlehen	IB-Darlehen Grüne Innovation	IB-Zwischenfinanzierung	IB-Nachfolgedarlehen	IB-Gründerwerbsdarlehen	IB-Mezzaninedarlehen
Antragsteller	Gründer/KMU/Freiberufler					
Art/Umfang d. Darlehens in T€	i.d.R. min. 25 bis max. 1.500		i.d.R. min. 25 bis max. 3.000			i.d.R. min. 25 bis max. 1.500
Investitionen, insbesondere	✓	✓	✓	✓	✓	✓
❖ Untern.-übernahme/Nachfolge	✗	✗	✗	✓	✗	✗
❖ Zwischenfinanzierungen	✗	✗	✓	✗	✗	✗
Betriebsmittel, insbesondere	✓	✓	✗	✗	✗	✓
❖ Auftragsvorfinanzierung	✓	✓	✗	✗	✗	✓
❖ Markteinführung/-erschließung	✓	✓	✗	✗	✗	✓
❖ FuE; Innovationen	✓	✗	✗	✗	✗	✗
Zinssatz nominal in %	von 1,95 bis 4,95 (ratingabhängig)	von 1,50 bis 4,50 (ratingabhängig)	beihilfefrei	von 1,95 bis 4,95 (ratingabhängig)	von 1,45 (5Jahre) bis 1,95 (10 Jahre) (abhängig von Zinsbindung)	von 5,95 bis 7,95 (ratingabhängig)
Laufzeit/Zinsbindung in Jahren	max. 15 / 10		max. 3 / 3	max. 20 / 10	max. 20 / 10	max. 15 / 10
Tilgungsfrei in Jahren	max. 2		gesamte Laufzeit	max. 2	max. 2	5 (Bedingung)
Sonstiges		Entwicklung von Prototypen sowie Pilot-/ Demonstrationsanlagen in Schwerpunktbereichen Klima/Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft	- nur Zwischenfinanzierung Zuschüsse/ öffentlicher Mittel - flexible Laufzeiten	Erwerb: - tätige Beteilig. (i.d.R. MBI) - immaterielle Wirtsch.-güter	- Grundstücks- und Gebäudeerwerb - Energieeffizienzmaßnahmen in Gebäude/Anlagen	Nachrangdarlehen
	Gesamtfinanzierung in Kombination max. 3 Mio. €					

¹Vorbehaltlich des Vorliegens der Fördervoraussetzungen/Konditionen; Stand: 20.04.2017



Andreas Leupold
22. März 2019

Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Domplatz 12

39104 Magdeburg

Kostenfreie Hotline: 0800 56 007 57

www.ib-sachsen-anhalt.de

beratung@ib-lsa.de